

Medienmitteilung

Erdbeben Myanmar: Aktion Deutschland Hilft stellt 1 Million Euro Soforthilfe bereit

Hilfsorganisationen im Bündnis schätzen Ausmaß und Folgen der Katastrophe als schwerwiegend ein – Medizinische Hilfe und Trinkwasserversorgung sind knapp

BONN, 29.03.2025- Um den betroffenen Menschen nach den schweren Erdbeben in Myanmar schnell helfen zu können, stellt das Bündnis deutscher Hilfsorganisationen eine Million Euro Soforthilfegelder bereit. „Obwohl das konkrete Ausmaß der Katastrophe weiterhin nicht vollständig sichtbar ist und die Lage weiterhin unübersichtlich, befürchten Bündnis-Expert:innen mit langjähriger Landeskenntnis schwere und langfristige Folgen für die betroffene Bevölkerung“, sagt Maria Rüter, Hauptgeschäftsführerin von „Aktion Deutschland Hilft“. „Daher müssen Nothilfemaßnahmen nun schnell gestartet und laufende Hilfsprogramme erweitert werden.“

Sorge um medizinische Versorgung und Trinkwasser

Weitere Bedarfe und Hilfsmöglichkeiten werden unter Hochdruck geprüft und geplant. Expert:innen der Bündnisorganisationen warnen u.a. vor Engpässen bei sauberem Trinkwasser und der medizinischen Versorgung: „Es gibt in Mandalay nur noch ein Krankenhaus das geöffnet ist und hier werden dringend Medikamente und medizinisches Verbrauchsmaterial benötigt. Zudem macht uns die Trinkwasserversorgung große Sorgen, da Wasserleitungen zerstört wurden und selbst in Yangon schon Wasserknappheit herrscht“, sagt Aung Thura, medizinischer Koordinator der Johanniter in Mandalay. Die Johanniter werden deshalb den Fokus ihrer Nothilfe auf medizinische Hilfe und Trinkwasserversorgung legen.

Humanitäre Lage durch Erdbeben massiv verschärft

Die Organisation action medeor bereitet sich mit Partnern vor Ort auf mögliche Medikamentenlieferungen vor. Help – Hilfe zur Selbsthilfe hat in Zusammenarbeit mit zwei lokal tätigen Hilfsorganisationen in Mandalay die Menschen mit Nahrungsmitteln, Wasser, Notunterkünften und medizinischer Hilfe versorgt: „Die Auswirkungen der Beben verschärfen die bereits katastrophale Lage nochmals dramatisch. Wir stehen im engen Austausch mit unseren Partnern vor Ort und werden

die Hilfsmaßnahmen nach Möglichkeit ausweiten“, sagt Help-Nothilfekoordinatorin Julia Brückner.

Weitere humanitäre Expert:innen aus dem Bündnis „Aktion Deutschland Hilft“ stehen jetzt im engen Kontakt mit Kolleg:innen in Myanmar, lokalen Mitarbeiter:innen oder Netzwerken, um den konkreten Hilfsbedarf ermitteln zu können und weitere Hilfsprogramme für die betroffenen Menschen zu starten.

An die Redaktionen: Wir vermitteln Ihnen gerne Gesprächs- und Interviewpartner:innen, die einen ersten Überblick zur humanitären Lage im Erdbebengebiet geben können.

Mehr über die Hilfe der Bündnisorganisationen erfahren Sie [hier](#)

„Aktion Deutschland Hilft“, Bündnis deutscher Hilfsorganisationen, nimmt Spenden für „Erdbeben Myanmar“ entgegen.

Spenden-Stichwort: „Erdbeben Myanmar“

IBAN: DE62 3702 0500 0000 1020 30 [SozialBank]

Online spenden unter: www.Aktion-Deutschland-Hilft.de

Kurzprofil Aktion Deutschland Hilft e.V.

„Aktion Deutschland Hilft“ ist das 2001 gegründete Bündnis renommierter deutscher Hilfsorganisationen, die im Falle großer Katastrophen ihre Kräfte bündeln, um schnelle und effektive Hilfe zu leisten. Die mehr als 20 beteiligten Organisationen führen ihre langjährige Erfahrung in der humanitären Hilfe zusammen. Über den Zusammenschluss von „Aktion Deutschland Hilft“ koordinieren die beteiligten Organisationen ihren Einsatz, sodass vor Ort keine Überschneidungen oder Versorgungslücken entstehen – und die Menschen im Katastrophengebiet die bestmögliche Hilfe erhalten. Unter einem gemeinsamen Spendenkonto ruft das Bündnis zu solidarischem Handeln und Helfen im Katastrophenfall auf. „Aktion Deutschland Hilft“ hat sich zum verantwortungsvollen Umgang mit Spenden verpflichtet und ist unter anderem zertifiziertes Mitglied im Deutschen Spendenrat. Über Einsatz und Wirkung der Spendengelder informiert das Bündnis in den jährlichen Finanzberichten: <https://www.aktion-deutschland-hilft.de/de/wir-ueber-uns/finanzen/>

Kontakt Pressestelle:

Aktion Deutschland Hilft e.V.

Tel.: 0228/ 242 92 - 222

E-Mail: presse@aktion-deutschland-hilft.de

www.aktion-deutschland-hilft.de